

Internationales Handelsrecht und Umweltschutzabkommen

Markus Knigge

Ecologic

Struktur

- **Beziehung Handel und Umwelt**
- **Internationale Umweltverträge**
- **1 mal 1 GATT / WTO**
- **WTO und Umwelt**
- **Reform-Vorschläge: Einklang von WTO und Umweltabkommen möglich?**

Beziehung Handel und Umwelt

Negativ

- Mehr Wachstum, Verkehr und Ressourcenverbrauch
- „Race to the bottom“
- Handel mit gefährlichen Stoffen



Positiv

- Environmental Kuznets Curve
- Technologietransfer
- Vereinheitlichung von Standards
- Effektivitätsgewinne durch Skalen-Effekte

Beziehung Handel und Umwelt

Rechtlich

- Zwei verschiedene Rechtssysteme (WTO und MEAs)
- Vertragspartner haben unterschiedliche Verpflichtungen durch Umwelt- und Handelsrecht
- Problem verschiedener Mitgliedschaften



Beziehung Handel und Umwelt

Konflikt?

- Noch kein MEA vor WTO
- Konflikt-Potential steigt
 - Mehr MEAs beinhalten Handelsmaßnahmen
 - WTO regelt weitere Bereiche
- Der „Chilling-Faktor“
 - Hemmungen bei der Integration von Handelsmaßnahmen in MEAs



Internationale Umweltverträge

- Mehr als 200 MEAs
- Etwa 30 davon enthalten Handelsmaßnahmen
- Beispiele sind:
 - 1973 Convention on International Trade with Endangered Species (CITES)
 - 1985 Vienna Convention on Substances that deplete the Stratospheric Ozone Layer, zusammen mit dem Montreal Protocol
 - 1989 Basel Convention on the Control of Transboundary Movement of Hazardous Wastes and their Disposal



Internationale Umweltverträge

Übliche Handelsmaßnahmen sind u.a.:

- Import-Verbote
- Export-Verbote
- Produktstandards
- Produktionsstandards
- Kennzeichnungspflichten
- Informationspflichten



Internationale Umweltverträge

• MEAs zeichnen sich aus durch:

- Konfliktvermeidung
- Kooperation
- Nord-Süd Transfer
 - Technologie
 - Wissen
- Flexibilität



1 Mal 1 GATT / WTO



GATT

- Gegründet 1948
- Berechenbares System
- Keine Diskriminierung
- Fairer Wettbewerb
- Abbau von Handelshemmnissen
- Seit Tokio-Runde Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse

1 Mal 1 GATT / WTO



Handelsrunde	Zeitraum	Mitglieder	Zusätzlicher Handel	Zollsenkung	Durchschnittszoll
Genf	1947	23	10 Mrd.	35%	
Kennedy	1962 - 67	48	40 Mrd.	35%	8,70%
Tokio	1973 - 79	99	155 Mrd.	34%	4,70%
Uruguay	1986 - 93	124	755 Mrd.	40%	3,90%

1 Mal 1 GATT / WTO



WTO

- Gegründet 1995
- Fast 150 Mitglieder, die 97% des Welthandels ausmachen
- Etwa 30 weitere Länder sind in den Verhandlungen über ihre Mitgliedschaft
- Entscheidungen des Streitschlichtungsorgan verbindlich & Sanktionsmöglichkeiten
- Weitere Abkommen (GATS/TBT/SPS/TRIPS)
- In der Präambel „nachhaltige Entwicklung“

1 Mal 1 GATT / WTO



Grundprinzipien

- Artikel I: Meistbegünstigungsklausel
- Artikel III: Gleichbehandlungsgebot
Keine Diskriminierung von Gütern mit:
 - Gleicher Qualität
 - Gleicher Funktion
 - Gleichem Endnutzen im Markt

1 Mal 1 GATT / WTO

Handels-Restriktionen

- Ausschließlich Tarife (Art. II GATT)
- Andere Handels-Restriktionen (Quoten, Subventionen, diskriminierendes nationales Verhalten) sind verboten (Art. XI GATT)
- Ausnahmen sind erlaubt, wenn diese transparent und nicht diskriminierend angewendet werden



WTO und Umwelt

Ausnahmen Artikel XX:

- Subject to the requirement that such measures are not applied in a manner which would constitute a means of arbitrary or unjustifiable discrimination b/w countries where the same conditions prevail, or a disguised restriction on int. Trade, nothing in this agreement shall be construed to prevent the adoption or enforcement by any contracting party of measures:
 - b) necessary to protect human, animal or plant life or health (...)
 - g) relating to the conservation of exhaustible natural resources



WTO und Umwelt

Art. XX (b) ...necessary to protect human, animal or plant life or health

Staat muss nachweisen:

- 1. Notwendigkeit, Leben oder Gesundheit zu schützen
- 2. Notwendigkeit von Handelsrestriktionen zur Zielerreichung
- 3. Anwendung der am wenigsten handelshemmenden Maßnahme

WTO und Umwelt

- Streitfälle
- Committee on Trade and Environment
- Gegenwärtig in Verhandlung (Doha §31)

- Specific trade obligations
- Parties to the MEAs
- Negotiations shall not prejudice the WTO rights of any member that is not a party to the MEA in question
- Information exchange
- Observer status



Zusammenfassung

- Bis jetzt kein Konflikt mit der WTO!
 - WTO erweitert ihren Bereich
 - Steigende Anzahl von MEAs mit Handelsmaßnahmen
 - Doha als Heilmittel unwahrscheinlich
 - Anderes int. Recht löst den Konflikt nicht
- Art. 31 Vienna Convention
 - Lex specialis



Reformvorschläge

- **Novellierung**
 - Politisch schwierig durchsetzbar
- **Positiv-Liste von MEAs**
 - „Chilling Effect“ bleibt bestehen
- **Entwicklung von Kriterien für MEAs**
 - Diskonsens über Kriterien

Reformvorschläge

- **Vermeidung Foren Shopping**
- **Fokussierung auf Kernkompetenz**
 - MEAs entscheiden über Maßnahmen
 - WTO entscheidet über Transparenz und Diskriminierung
- **Neutrales Forum (z.B. Int. Court of Justice) für Konflikte**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Markus Knigge

Ecologic, Pfalzburger Str. 43-44, D-10717 Berlin

+49-30-86880-0, +49-30-86880-100

knigge@ecologic.de, www.ecologic.de